Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 9 (1883)

218 (18.9.1883)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1033881</u>

Milhelmshaueuer Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,10 ohne Buitel: lungsgebühr, fowie bie Expedition ju Dl. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher

Redaktion u. Expedition:

Anzeiger.

Roon-Strafe 85.

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie fünfgespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Bf., für Auswärtige mit 15 Pf.

Bublications-Organ für fammiliche Raiferliche, Ronigliche und ftadtifche Beborden, fowie für die Gemeinden Neuftadt-Godens und Bant.

№ 218.

Dienstag, den 18. September 1883.

IX. Jahrgang.

Abonnements : Ginladung.

Mit dem 1. October beginnt bas neue Abonnement auf bas 4. Quartal bes

Wilhelmshavener Tageblatt

und laben wir zu recht gablreicher Betheiligung an bem-

Das Wilhelmshavener Tageblatt hat auch im ablaufenben Quartal nicht nur ben fehr gablreichen Beftand feiner biefigen Abonnenten festzuhalten gewußt, fonbern auch nach auswärts weiteres Terrain neu hinguerworben, fo bag fich bas Blatt gegenwärtig einer Berbreitung erfreut, welche über ben Rahmen localer Bedeutung weit hinausgeht. Diefer Erfolg veranlagt uns, ber befannten gemäßigten Tenbeng unseres Blattes auch in Bufunft treu gu bleiben und für einen möglichft intereffanten Inhalt auch ferner zu forgen. Namentlich werden wir fort= gesetzt bas Feuilleton mit ausgewähltem spannenden Lesestoff bebenten.

Der Abonnementspreis für bas Tageblatt beträgt bei freier Zustellung ins Saus D. 2,25, für Abholende D. 2 und burch die Boft bezogen DR. 2,10 ohne Buftellungsgebühr. Für Reuftadt = Bodens nimmt fr. Raufmann D. Batter bafelbft Abonnements entgegen.

In Folge feiner großen Berbreitung ift bas Tageblatt das wirkfamfte Organ für Beröffentlichung von Unzeigen aller Urt. Wir halten baffelbe ben geschäpten Inferenten zur fleißigen Benutung beftens empfohlen.

Verlag und Redaction.

Tagesüberficht.

Berlin, 15. September. Der "Staatsanzeiger" bublicirt die Gefete, betreffend die Befugniffe der Strombau-Berwaltung gegenüber ben Uferbesitzern an öffentlichen Fluffen und betreffend die Aufhebung ber Ufer-, Bard- und hegungs-ordnung fur das Herzogthum Schlesien und die Grafichaft Glat bom 12. September 1763.

Die Commission für den Zollanschluß Samburgs (beftebend aus ben Herren Staats-Secretair im Reichsschatzamte v. Burchardt, Geh. Regierungsrath Neumann, Geh. Obersfinanzrath Bochhammer, baierischem Oberfinanzrath Schmidtke, sächstichem Geh. Finanzrath Golz, Oberzollinspector Menzel, ben Senatoren Dr. Bersmann und O'Swald), die seit voriger

Woche in Hamburg versammelt ift, war vor einigen Tagen in Curhaven eingetroffen. Man hoffte dort, wie man der Wefer= Btg." ichreibt, bag ber Befuch bagu bienen werde, bie in letter Beit faft unerträglich geworbenen Bollbeläftigungen etwas gu

Ueber bie durth Berleihung von Nebenämtern an unmittel= bare Staatsbeamte begründeten Unfprüche an Die Staatsfaffe auf Benfion bezüglich bes mit benfelben verbundenen Ginfommens, fowie auf Wittwen- und Baifengelb find mehrfach Meinungsverschiebenheiten zu Tage getreten. Nach einer bes-halb in neuerer Zeit ben Provinzial = Behorben zugegangenen ministeriellen Unweisung begründet bas mit Rebenamtern ober Rebengeschäften verbundene Ginfommen einen Unspruch auf Benflon nur bann, wenn eine etatsmäßige Stelle als Nebenamt bleibend verliehen ift. Much bie bleibende Berleihung einer etatsmäßigen Stelle, welche bie Beit und Rrafte eines Beamten nur nebenbei in Anspruch nimmt, begründet einen Unfpruch auf Benfion nur bann, wenn die Berleihung als Mebenamt, alfo neben einem öffentlichen hauptamte des unmittelbaren ober mittelbaren Staatsbienftes, bes Reichs- ober Rirdenbienftes erfolgt ift. Beamte, welche nach § 12 bes Benfionsgesetes zur Benfion aus ber Staatskaffe von bem Ginfommen aus einem Rebenamte berechtigt find, unterliegen nach § 1, Dr. 2 bes Wittwen-Benfionsgefetes vom 20. Mat v. J. ben Borichriften biefes Befetes nur bann, wenn bas ihnen verliehene Sauptamt bem unmittelbaren Staatsbienfte, Reichsbienfte obe Rirchendienfte angehört. Uebrigens muß vor Uebertragung eines Mebenamtes ober einer Rebenbeschäftigung, mit welcher eine fortlaufende Renumeration verbunden ift, in jedem Falle die vorgängige ausbrudliche Genehmigung berjenigen Central Behörden hierzu nachgesucht werben, welchen bas Haupt- und das Nebenant untergeben sind. Rur die von dem Könige selbst genehmigten Ernennungen zu Nebenämtern find ohne Beiteres als bleibende gu betrachten. Die Ueber-tragung von Nebenämtern ober Nebenbeschäftigungen burch die Central-Behörden, sowie bie Genehmigung zu folder Uebertragung darf in der Regel nur auf Wiberruf ftattfinden. Rur aus besonderen Grunden fonnen auch die Central-Behörden ausnahmsweise Nebenamter ober Nebenbeschäftigungen bleibend übertragen ober zu einer folchen lebertragung die Genehmigung ertheilen.

Die niederländische Gesandtschaft in Berlin publicirt fol-genden Aufruf mit Bezug auf die Kataftrophe auf Java: "Wenngleich die Größe der durch Naturereigniffe herbeigeführten entsetlichen Rataftrophe auf Java in ihren Ginzelheiten noch nicht genau befannt ift, so steht boch fest, daß die ungläckliche Bevölkerung jener Insel furchtbar leibet. Schleunige Hille bringend nothwendig, und alle Niederlander, wo sie auch

wohnen mögen, hegen gewiß ben Bunfch, jener Roth mit offener Sand steuern zu helfen. Um biefes zu ermöglichen und um gleichzeitig ben geehrten Gebern bie Gicherheit gu bieten, bag ihre Gaben richtig verwandt werben, hat fich unter bem hohen Protectorate Gr. Maj. bes Rönigs und bem Borfige Gr. Königl. Sobeit bes Bringen von Dranien ein Comité in Saag gebilbet. Die toniglich niederlandische Gefanbichaft erklart fich hiermit zur Empfangnahme aller besfallfigen Beitrage, wie gur weiteren Beforberung berfelben an bas oben genannte Comité bereit. In benjenigen beutschen Stabten, wo fich foniglich nieberlanbische General = Confulate refp. Consulate befinden, werden biefe Behorben hierzu ihre freundliche Bermittelung bieten."

In ben westafrifanischen Besitzungen Großbritanniens ift eine vom 7. August batirte Broclamation ber Rönigin Bictoria veröffentlicht worben, welche bie Unnexion eines großen, fich von der englischen Colonie Gierra Leone bis zu ben Grengen bes Freiftaates Liberia erftredenben Ruftenftriches gutheißt. England befitt nunmehr in Weftafrita ohne Unterbrechung bie gange Rufte zwischen Cap Sierra Leone und Gallinas Boint.

Aus Paris wird geschrieben: Bum leichtfertigen Spielen mit bem Rriege gehört auch bas leichtfertige Spielen bes bewaffneten jungen Baris. Ferry lebt nun zwar in ber festen lleberzeugung, daß die Beriode der Revolutionen für immer geschloffen und jest bie ber Colonisirung ber Erdfugel burch frangöfische Abenteurer und Speculanten alle Ropfe in Befchlag nehme; aber wie, wenn es einmal Fanatitern gelänge, bie Barifer Jugend für einen Umfturg gu entflammen und biese Jugend nicht blos waffenfertig, sondern auch jum Stragenkampfe geruftet ware? Die Wehrhaftmachung ber Schüler in ber Broving ließe fich mit ben befannten Grunden ber nationalen Bertheidigung etwa noch rechtfertigen, aber bie Bewaffnung ber hauptstädtischen Jugenb? Der Seinepräfett hat ben Erlaß über bie "Schulbataillone ber Stadt Baris" bereits unterzeichnet. In ben 24 Arrondiffements werben alle friegsfähigen Schüler frangofifden Urfprungs in ben Gemeindeschulen zu 24 Bataillons organisirt, in welche auch bie Schüler aus Brwatschulen und folche, die im vaterlichen Sause unterrichtet werben, eingereiht werben. Die aus 4 Compagnieen bestehenden Bataillone werden mit Gewehren von dem officiellen Modell ausgerüftet; die Rleidung befteht aus Befte, Sofe, Barett, Burtel, Tornifter und Bemehrriemen; Alles auf Untoften ber Stadt und ftabtifches Eigenthum. Der Reft der Befleidung bleibt ben Familien überlaffen, Unbemittelte erhalten biefelbe aus ben Arrondiffementstaffen. Gemehr und Munition burfen nur von ernannten Lieferanten bezogen merben und werben in ben Schulen aufbewahrt. Bur Dedung ber Untoften für 1883 wird ein Credit von einer halben

Zwei Frauen.

Original-Roman von A. Balbenburg.

(Fortfetjung.)

Ernft war aufgeftanden und reichte ber Tante bie Sand

Noch Eins," fuhr er fort. "Saft Du schon mit Barbara von Dottor Rothert's Bewerbung gesprochen?" "Rein — es eilt nicht so sehr. Ich habe ben Dottor

ersucht, uns acht Tage Zeit zu gewähren; ich will sie erst prüfen, ehe ich damit hervortrete. Bis dahin wird er nicht fommen.

"Tante Marianne - fo habe ich eine Bitte!"

"Sie ift Dir im Boraus gewährt, fo weit ich beftimmen fann."

"Ich werde morgen wiederkommen und felbft mit Bar= bara fprechen. Du weißt, ich habe mich meines Anrechts als oberfter Bormund noch nicht begeben."

"Wie Du willft, Ernft; obgleich ich nicht leugnen fann, daß es mir Freude gemacht hatte, ihr die Botichaft gu überbringen, daß ein fo ausgezeichneter Mann fich um ihre Sand

Ein ausgezeichneter Mann, aber boch nicht gerabe ein fehr leibenschaftlicher Liebhaber, wie mir fcheint," mit folch schneibenbem Spott ein, baß Frau Marianne ihn betroffen ansah. "Warum hat er ihr nicht gleich selbst ben Antrag gemacht?"

Mus fehr garten Rudfichten, Ernft! Er hat ihre Mutter in argflicher Behandlung gehabt und murbigt ben Schmerz bes Rindes genug, fie nicht barin gu ftoren."

"Gute Racht!" brach Ernft rauh ab und fprang die Stufen der Terraffe binab.

Er wollte, ohne fich von Roland und Barbara gu verabschieden, sich entfernen und hatte beinahe bas Pförtchen er-

reicht, als ein flüchtiger Schritt ihm folgte. "Ernft! Ernft!" rief eine unterbrudte Stimme. Unwill-

fürlich blieb er stehen; aber er wandte sich nicht um und preßte bie Lippen fest aufeinander. Jest hatte Barbara ihn erreicht, Gie ftand mit hochgerotheten Bangen und fliegendem Athem por ihm und hatte feine beiden Sande ergriffen.

Ernft, wie unrecht!" rief fie vorwurfsvoll aus. willst Du so fortgeben, nachdem Du so fehr lange nicht bagewesen bift, und Dich nicht einmal von mir verabschieden? Was habe ich Dir gethan?"

Er manbte bas Beficht ab und ftarrte in die Leere. Ernft, guruft Du mir? Gieh mich nicht fo fonderbar Wenn Dir irgend etwas an mir migfallen hat, fo fage es mir - Deine Ungufriedenheit ertrage ich nicht."

"Womit follteft Du mir migfallen haben, Barbara?" fragte er mit gitternber Stimme. "Bielleicht beunruhigen mich Dinge, von denen Du nichts verftehft, und machen mich gerftreut."

"Gott fei Dant!" fiufterte Barbara tief aufathmenb. "Aber nun fage mir, wann tommft Du wieder? Du darfft nicht fo lange fortbleiben; ich fehne mich fo fehr nach Dir, und bann macht bas vergebliche Warten mich gang aufgeregt. Redesmal, wenn bie Rlinfe einschlägt, fpringe ich auf und bente,

Du vermiffest mich? vermiffest mich wirklich?" tam es in leibenschaftlicher Erregung über feine Lippen. "Barbara, Du hatteft es mir eher fagen sollen, ich mare alle Tage ge-

Barbara trat erichroden einen Schritt gurud. Bas war's mit Ernft? Er fah tobtenbleich aus und feine Mugen glühten wie im Fieber. Jest wandte er fich raich bem Aus-

Leb' wohl, Barbara - bis morgen! Morgen wirft Du mich wiedersehen und - beim himmel! - wenn es Dein Bliid erforbert, will ich Dir bas größte Opfer bringen, bas je gebracht wurde."

Das Pförtden fiel ins Schloß, und bas junge Mabden fah Ernft eilenden Schrittes in der Richtung nach ber Stadt bavon geben. Gie war gang befturgt. In lepter Beit fanb

fie Ernft feltsam verändert und fie hatte auch mit Tante Marianne barüber gefprochen; aber in einem folchen Buftande von Erregung fah fie ihn nie zuvor. Gie hatte ihn nicht verstanden — was seine seltsamen Worte wohl be-beuteten? Langsamen Schrittes kehrte Barbara in das Haus

Ernft eilte unterbeffen nach ber Stadt gurud. Erft als er weit genug von bem fleinen Landhaufe entfernt mar, mäßigte er seine Schritte. Das Berg pochte und hämmerte in ber Bruft jum Berfpringen und bide Schweiftropfen ftanben bor feiner Stirn. Der Abendwind ftreifte erquidend von ber Elbe heriiber und fühlte ihn. Gin leifes bitteres Lachen fam über

Bas hatte er gethan - er, ber gereifte Mann, ber fich gegen jede Unbesonnenheit gepangert mahnte! Bie fest mar er entschloffen gewesen, Barbara mit teinem Worte gu verrathen, was in ihm vorging - und ein Blid ihrer Augen hatte ausgereicht, ihn Alles vergeffen zu machen! Bar er nicht ber größte Thor, ben es in ber Welt gab? Ließ fich etwas Lächerlicheres benten, als feine Liebe für das Rind ber Frau, die er einft mit eben berfelben Leidenschaft angebetet? Ja, feine Liebe mar noch anderer Ratur; fie mar nicht bas fanfte, gartliche Gefühl bes Junglings, fonbern bie verzehrende Leidenschaft bes gereiften Mannes, ber ben gangen Schat feiner Liebe eine lange Reihe von Jahren aufgespeichert, um dann die Gine damit zu überschütten. Er fagte fich, es sei eine Lächerlichkeit — es sei Wahnfinn! Sunderte von Malen wiederholte er fich, daß ein fo junges, fchones Madchen ihn niemals lieben tonne, aber bas Bewußtfein ftachelte feine Reigung nur noch mehr an. Wenn er baran bachte - und biefer Bebanke war ihm boch vor einer Stunde nahe genug gebracht -, daß Barbara eines Tages einem andern Manne angehören werbe, fo brachte ihn biefer Gebante an die Grengen bes Bahnfinns.

Ernft fehrte nicht fogleich in bas Elternhaus gurud. In biefer Stunde mare ihm bort die Luft boppelt beengend gewefen, fie hatte ihn erftidt. Gin Schauer burchriefelte ihn,

Million im Gemeinderathe eröffnet. Ueber ben Werth ober Unwerth biefer Ginrichtung mag bie Butunft entscheiben; wir wollen nur auf die Arbeit und Beit aufmertfam machen, welche biefe Ginrichtung bem Lehrerperfonal verursachen wirb, sowie auf die Zerstreuung in den ohnehin so flatterhaften Röpfen bes jungen Baris. Die Idee ging freilich von den Gambettisten aus, benen an der Bolksbildung weniger liegt als an

ber chauviniftifden Propaganda.

Bor ben Affiffen gu Balermo in Stalien follte biefer Tage ber Monftreprozeg gegen die Raubmörberbande ber fünf Britber Amorofo verhandelt werden. Diefelben verfügten über gahlreiche Untergebene, meift wohlhabende Befellen, welche die ansführenden Bertzenge waren. Seit 1874 ift bie Behorde mit ihrer Berfolgung beichäftigt und hat auch einzelne Glieber ber Banbe gefangen, aber leiber fonnten feine hinreichenben Beweife gegen biefelben beigebracht werden. Die Folgen waren fehr ichlimmer Natur. Die Straflofigfeit ermuthigte bie Räuber und verschüchterte bie armen redlichen Landleute. Im Jahre 1878 murden fechs Menfchen ermordet gefunden, zwei verschwanden ohne Spur. Endlich, 1879, erhielt die italienische Gefandtichaft in Madrid zwei Briefe, die hinreichenden Anhalt gur Anflage gegen einen ber Bruber Umorofo boten und bann Bur Feftstellung ber Schuld ber übrigen Miffethater führten. Nunmehr aber trifft aus Palermo die peinliche Nachricht ein, bas Brogegverfahren habe eingeftellt werden muffen, weil teine Befchworenen erichienen feien. Die Betreffenben fürchten ohne Zweifel und, wie man leiber hinzufugen muß nicht ohne Grund die blutige Rache noch unerfannt auf freiem Juge befindlicher Spieggefellen ber Banbiten.

Das "Reuter'iche Bureau" melbet aus Songtong: Bei Phonhai zwifden Sanoi und Contan hat zwifden ben frangöfischen Truppen und ben Streitfraften ber Schwarzen Flagge ein Gefecht ftattgefunden, bas 8 Stunden bauerte. Die Berlufte ber Frangofen an Tobten und Bermunbeten werben auf 2 Offiziere und 50 Mann, biejenigen ber Schwarzen

Flagge auf 500 bis 600 Mann angefchlagen.

Marine.

Bilhelmehaven, 17. Septbr. Torpeber-Unterlieutenant Liibefe bom biefigen Torpebo. Depot ift jum Stabe ber Inspection ber Marine-Artillerie nach Riel tommanbirt. — Der Militair-Anwärter, bisberige Oberichreiber Löbeling ift jum Geheimen Secretariats-Affiftenten in ber Abmiralität ernannt. — Der Geheime Abmiralitäts-Rath Brig ift in

bienftlichen Angelegenheiten bier eingetroffen.

- Schiffsbewegungen. (Datum vor bem Orte bedeutet Ankunft daselbst, hach dem Orte Abgang von dort.) S. M. Kubt. "Albatroß" 17/7. Billa Nova da Princeza (San Sebastian) 27/7. — 27/7. Santos. — Lepte Nachricht von bort 11 8. (Poftstation: Montevideo [Uruguah].) S. M. S. "Carola" 5|7. Batavia 8|7. — 23|7. Port Louis (Mauritius) 29|7. — 13|8. Capstabt. — Lette Nachricht von dort 18|8. (Poststation: Plymouth.) S. M. Kubt. "Cyclop" 14|7. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven). S. M. S. "Elifabeth" 28|6. Capftabt 4|7. — 24|7. Libreville (Gaboon) 26|7. — 31|7. Waida 2|8. — 3|8. Keta 4|8. — 4|8. Abdah 9|8. — 23|8. St. Bincent (Cap Berds). (Bosiffation: Pinmouth.) S. M. S. "Frena" 198. Madeira. 238 — nach Borto Grande. (Postst.: Bahia [Brasilien].) S. M. Kubt. "Hyäne" 12|5. Apia — Lette Nachricht von dort 1|6. (Poststation: Sidney [Australien].) S. M. Anbt. "Iltis" 25|6. Chefoo 11/7. — 12/7. Tientfin 26/7. — nach Chefoo. (Boststation: Hongtong.) S. M. G. "Leipzig" 14/6. Nagafafi 21|6. - nach Sakodate. (Boststation: Songkong.) M. Uv. "Lorelen" 246. Bunufbere 49. -79. Galat. (Boststation: Constantinopel.) S. DR. S. "Marie" 18|7. Montevideo 20|7. — nach Bunta Arenas. (Poftstation: Pa-nama.) S. M. S. "Woltse" 17|7. Port Otway 18|7. — 18|7. Feland Harbour 19|7. — 19|7. Gray Harbour 20|7. — 20|7. Port Grappler 21|7. — 21|7. Baroquet Cove 22|7. — 22|7. Diron Cove 23|7. — 23|7. Port Angosto 24|7. — 24|7. Fortescue Bay 25|7. — 25|7. Punta Arenas (Boltstripp: Alpmouth.) S. M. Bries. Muscouite. (Boftstation: Plymouth.) S. M. Brigg "Musquito" 3/8. Reufahrmaffer. - 109. Riel. (Boftftation: Riel.) G. M. S. "Riobe" 2|8. Rhebe Gbingen. - 7|9. Riel. (Boftstation: Kiel). S. M. S. "Rymphe" 29|8. Phymouth 31|8. — 6|9. Kiel. (Possifiation: Kiel.) S. M. S. "Olga" 15|7. Sanstos. — Beabsichtigte am 15|8. nach Rio de Janeiro zu

(Boftstation: St. Thomas (Westindien). G. M. Brigg "Rober" 3|8. Reufahrmaffer. — 10|9. Riel. (Poft-ftation: Riel). S. M. S. "Stein" 11|8. Porto Granbe auf St. Bincent 11|8. -- nach Capftabt. (Poststation: Gin= gapore.) S. M. S. "Stofch" 2616. Chefoo 118. -Songtong. — Beabfichtigte am 25/9. nach Singapore in Gee gu geben. (Boftstation: Singapore.) S. M. Rnbt. "Bolf" 25|6. Chefoo 14|7. — unter Anlaufen von Newschwang nach Bort Arthur. (Bofistation: Hongtong.) Uebungegeschwader

29|7. Neufahrwaffer. (Boststation: Riel.) Riel, 15. Sept. Die Inspizirungen bes diesjährigen llebungsgeschwaders durch den Chef der Admiralität, Generallieutenant v. Caprivi auf der Rhede von Gbingen find mit bem geftrigen Tage beendet und hat bas Gefchwader heute die Rudreise von bort nach Riel angetreten. Ge. Erc. ber herr Chef der Admiralität befindet fich an Bord S. M. Bangerfregatte "Raifer". Das Bangergeschmaber wird vorausfichtlich Montag Abend hier eintreffen und erfolgt bann die Auflösung am Dienftag Morgen. Bie bereits mitgetheilt, geben G. Dl. Bangerfregatten "Rronpring" und "Friedrich Carl" fobann nach Wilhelmshaven, G. M. Bangerfregatte "Raifer" ftellt in Riel außer Dienft, mahrend G. M. Bangerfregatte "Deutschland" noch weiter in Dienft verbleibt. Der hier eingetroffene Transportdampfer "Giber" geht bemnächft nach Wilhelmshaven.

Lotales.

* Wilhelmshaven, 17. Sept. Der Major und Ba= taillong-Commandeur im 3. Beftfälifden Infanterie-Regiment Rr. 16 v. Kornatfi ift mit Urlaub bier eingetroffen.

* Wilhelmshaven, 17. Sept. Befannt ift es, daß in Bilhelmshaven ein reger Sinn lebt für Berschönerung ber Stadt refp. Ginrichtung folder Annehmlichkeiten, welche ber Befammtheit zu Gute tommen und bermaleinft eine Bierbe für die Stadt bilden werden. Sierzu gehören in erfter Linie bie Bepflanzung unserer Strafen mit Alleebaumen, von beneu 1. 3. bubiche ichattige Rronen erwartet werben fonnen. Der untere Theil ber Konigstraße wie die Manteuffelftraße geben mit ihren schönen, vorzüglich herangewachsenen und schattenfpendenden Baumen bereits heute ben Beweis, wie lohnend bies Streben nach Berichonerung werben tann, felbft wenn eine spätere Generation erft gang in den Benug beffelben fommen wird. Leider muffen wir heute Rlage barüber führen, bag ben mit fo viel Mühe und Roften verfnupften Anpflang= ungen unserer Stadt ein todtbringender Feind erwachsen ift burch vertehrte Unlage ber Gasrohrenleitung, welche unter ben Bantetts und in nachfter Rabe ber gepflangten Baume hinlaufen. Nach ben Mittheilungen des mit der Pflege ber gesammten Baumanlagen in ben Stragen ber Stadt betrauten Gärtners broht allen Anpflanzungen ber fichere Untergang, welche auf jener Strafenseite angebracht find, wo die Basröhren laufen. Im unteren Theil ber Rönigstraße find von den alteren großen Baumen bereits 4 total ausgegangen, mahrend 4 andere bem ficheren Berberben ausgesett find. Recht auffällig und für jeden Laien bemertbar außert fich der schädliche Ginfluß der Gasleitung in der Jachmannftrage. Bahrend die Baumchen ber rechten Seite berfelben gut angegangen find und gur Beit noch im vollen Befit ihres grunen Laubes fich zeigen, find bie Baumchen auf ber linten Geite, an welcher die Gasröhren laufen, jest ichon vollftandig gelb und welf und werden in höchftens zwei Jahren völlig ab geftorben fein. Jedenfalls find die Gasröhren der Roftenersparnig megen mit einem viel zu schwachen Bleimantel verfeben, fo daß bas umliegende Erdreich von dem alles Pflangenleben töbtenden Gas inficirt wird. Die hier besprochene Angelegenheit ift unftreitig wichtig genug, um die maßgebenden Rreife zu veranlaffen, auf schleunige Abhülfe - ev. Berlegung ber Gasröhren in die Mitte ber Strafen - gu finnen.

Wilhelmshaven. Die neuen Streifbanber, welche bie Postverwaltung ausgegeben hat, werben allerdings, wie erwartet wird, bagu beitragen, bag weniger Briefe in Rreugbanber gerathen und mit biefen nach Beltgegenben beforbert werben, für welche fie nicht bestimmt find. Dagegen find fie im Uebrigen für viele Zwede höchft unpraktifch. nämlich gu furg. Man fann feine Beitung hineinverpaden,

in ber Art gefaltet, wie das Zeitungen gewöhnlich find. Für eine Brofchure von zwei bis 3 Bogen ober gar fur ein fleines Buch ift bies Format vollends nicht zu gebrauchen. Das find Uebelftanbe, wel de fich gelegentlich fehr unangenehm fühlbar machen werben und vor allen Dingen verhindern werben, daß fich bas Bublitum ber neuen Streifbanber in bem Dage bedient, wie man von Seiten ber Boft municht.

+ Bant, 17. Sept. Geftern murbe ber neuerbaute Saul "Centralhalle" des herrn C. Zwingmann eingeweiht und Belfort um ein Bergnugungs Lotal bermehrt. Die Central. halle, welche hoch gebaut, geschmadvoll beforirt ift und eine vorzügliche Atuftit befitt, ward am Ginweihungstage febr ftart von bier und bem benachbarten Wilhelmshaven befucht. Die geräumige Galerie bietet für viele Buschauer Blat. Die maffive Bühne, an welche fich 2 Ankleibegimmer fchließen, wird nach ftens mit Theater-Decoration verfeben merben.

Aus der Umgegend und der Provinz.

k. Schortens, 16. Sept. Unter außerft gahlreicher Begleitung wurde hier vorgeftern ber Sausmann Bopfe Detten Gerten zur letten Ruheftatte begleitet. Derfelbe mar lange Sahre Rirchenältefter, Chrenmitglied unferes Rriegervereins und ein Chrenmann im vollften Ginne bes Wortes. Unfere Gemeinde wird bem Dahingeschiedenen ein treues Undenten bewahren. - Auf unseren mitten im Rinchborf ftehender Beameiser hat ein Unbefugter mehr bummbreift als witig bie Worte geschrieben: "Falls fich Jemand entschließen sollte, fich aufzuhängen, so ift bier Gelegenheit!"

S. Olbenburg, 17. Gept. Geftern tagte hierfelbft ber Nordwestdeutsche Stenographenbund, beschickt von gahlreichen Städten, in welchen die Sache ber Rurgichrift boch gehalten wird. Bertreten waren u. A. Goslar, Osnabrud, Papenburg, Berden, Emden, Jever, Wilhelmshaven ic., aus letterer Stadt waren fogar 16 Theilnehmer erschienen. Nach herzlicher Begrugung ber Fremben burch unfere Dibenburger Stenopraphen nub Ginnahme eines Frühichoppens im Stedinger Sof befichtigten bie Bafte bas Großherzogliche Schloß, bie Gemalbe-Galerie und das Mufeum. Mittags 12 Uhr begannen im Butjadinger Sofe die Berhandlungen unter Leitung bes herrn Dberminifterial=Revisor Döhler von hier. Wir heben aus benfelben hervor, bag ber Gefammt-Berband oftfriefifcher Stenographen fich dem Nordwestdeutschen Stenographenbund angeschloffen hat. Mis Borort für ben nächften Stenographentag murbe Denabrud gemablt. - Bu bem projectirten Bettichreiben ift es nicht gekommen, da die Anmelbungen hierzu nicht gahlreich genug eingingen. Im Butjabinger Sof fand sodann ein Festeffen und Abends im Stedinger Sof eine recht gemuthliche Rneipe ftatt. - Um Connabend Abend 11 Uhr brannte hierfelbst ein Solgichuppen nieber, mas unfere Fenerwehren wieder einmal in Thatigfeit gebracht hat.

Olbenburg, 15. Septbr. Der Reichstagsabgeorbnete Eugen Richter weilt zum Befuch feiner Barteifreunde 3. 3. hier. Leer, 14. Sept. Die Kartoffelernte ift in diesem Jahre fehr vielversprechend, und werden mitunter einzelne Eremplare ausgerobet, welche eine gang außerorbentliche Große haben. Wenn neulich in Aurich eine Kartoffel im Gewicht von 500 gr schon Aufsehen erregte, so verdient wohl erwähnt zu werden, baß Herr Hülfebus in Ihrhove ein Gremplar besitzt, welches

690 gr wiegt.

Es burfte allen Richtlefern ber hannoverichen Schulzeitung angenehm fein, wenn wir fie bier auf die Beftimmung bes Borftandes des Lehrervereins für die Proving Sannover aufmertfam machen, wonach Mitgliedsfarten zu ber am 3. und 4. October b. J. in Leer ftattfindenden Berfammlung bis gum 25. September bon herrn Cantor Dibenburger-Leer gegen Ginfendung von 4 Mt. zu beziehen find. Die Mitgliedsfart berechtigt jum Festeffen und gur Dampferfahrt und ermöglich bie Berlängerung bes Retourbillets bis jum 6. October. (Leer. Anggbl.)

Sannover, 14. Geptbr. Da ber Brovingialfonds fic hauptfächlich für bie Anforderungen, welche an ben Land ftragenbau geftellt werben muffen, als unzulänglich erweift, aber der Ausbau ber Landftragen noch in vielen Gegenden, namentlich im Lüneburgischen, höchft nothwendig ift, so muffen — fagt man — die betheiligten Fuhrwertsbesitzer in ihrem Intereffe barauf bedacht fein, anderweite Mittel herbeizuschaffen,

als er ber hohen, falten, unfreundlichen, mit einem altmodifchen Lurus ausgestatteten Zimmerreihen gebachte und fich erinnerte, daß Barbara Norden fich niemals in ben Räumen heimifch fühlen würde.

Es war gehn Uhr vorbei, als Ernft Bubig mube und abgespannt sein Bimmer betrat. Tropbem braugen noch eine beinahe brudenbe Site herrschte, wenigstens in bem inneren Stadtgebiete, tam ihm bier Grabestälte entgegen, und er hullte fich froftelnd tiefer in den bequemen Sausrod, benn an Schlaf war nicht zu benten. Wie follte er schlafen, indeg bas Blut fturmifch gegen feine Schlafe pochte - fchlafen mit bem Befühl bitterften Elends in feiner Bruft?

11. Rapitel. Die Berbung.

Ernft ift nach zehn Uhr zu Saufe gefommen und um zwei Uhr schimmerte noch Licht durch die Thürspalte." Mit biesen Worten empfing am folgenden Morgen Frau Urmande Gubig ihren Gatten. Sie faß in einem hochlehnigen Seffel am Frühftudstische, so ftolg und gerabe, als fei fie nie aus biefer Saltung herausgekommen. "Er wird in luftiger Gefellschaft gewesen sein," meinte

herr Gubit, indem er eins der gebratenen Suhner in Ungriff nahm, bie bor ihm hingeftellt maren.

Ein furges, höhnisches Lachen erscholl von Frau Ur-

mande's Lippen.

"Bann mare er jemals in luftiger Gefellichaft gemefen? 3th habe mir früher meinen Gohn ftreng erzogen gewünscht und immer barauf hingewirft, bag er meinen Grundfaten getreu bleibe. Jest bereue ich feine Erziehung faft - benn einen Dudmäufer munichte ich mahrlich nicht aus ihm heran-Bugiehen."

Berr Gubit feufste tief auf, mas ihn indeg feineswegs hinderte, mit sichtlichem Behagen bie zweite Suhnerbruft in Angriff zu nehmen.

Unfere Familie, Deine Familie geht zu Grunde," fuhr Frau Armande mit erhöhter Stimme fort. "Dein Bunfch,

ben Glanz ber Firma zu erhöhen, findet feine Erhörung. 3d bin fest überzeugt - felfenfest: wenn Du heute ftirbft, wird Ernft nichts Giligeres zu thun haben, als alle ausftehenden Belber einzutaffiren, fammtliche Befchafte gu erledigen und - "

Das war herrn Gubig zu viel. Er fchob mit einer folch energischen Bewegung seine zwei bis brei Teller von sich, wobei ein Weinglas umfiel und zerschlug, seinen Inhalt über den Tifch ergießend, daß Frau Armande einigermaßen betroffen ihre bunnen Lippen zusammentniff, um das Beitere

"Ernft ift ein tuchtiger Geschäftsmann, bas fann nicht in Frage kommen, und ich weiß gar nicht, was Du immer zu mateln haft. Er thut feine Pflicht und Schuldigfeit, und ich habe ihm manches vorzügliche Arrangement zu banten," fließ er ärgerlich hervor.

Frau Armande hob nur die schmalen Schultern ein wenig empor. "Ich glaube, Du willst nicht sehen," sagte sie mit haarscharfer Stimme. "Gerabe bie lopte Zeit ift er boppelt nachläffig geworben und ich glaube - "

"Er ift verliebt!" vollendete Berr Bubig voll Sohn, inbem er feinen Stuhl mit Bepolter gurudichob, was immer ein Beichen außerorbentlicher Gereigtheit mar.

"Berliebt! Sa! ha! Wie viele Male haft Du ben Jungen

ichon für verliebt gehalten!"

In Frau Armande's Bugen, die im Laufe ber Beit eine mastenähnliche Starre angenommen hatten, zeigte fich feine Spur bon Erregung; nur für Denjenigen, ber fie fannte, war bie geifterhafte Blaffe ihres Gesichts ein sicheres Zeichen, daß ein leidenschaftlicher Ausbruch des Zornes nahe bevorstand. Sie bezwang fich indeg bicfes Mal; nur ihre fchmalen Lippen bebten noch, als fie entgegnete:

"Dein, für verliebt halte ich ihn nicht mehr, benn von einer Liebe meines Sohnes zu einer hergelaufenen Bettelbirne fonnte schwerlich die Rebe fein; aber er ftedt in Banden, die schmachvoller find als eine Liebe! Ich habe genug gewarnt, und nun wirst Du doch die Freude haben, die Tochter Deines ihm übrig, wenn er keine Griftenzmittel hat?" (Forts. folgt.)

einstigen Buchhalters hier als meine Nachfolgerin einziehen zu sehen. Jene Barbara Norden ift jett ein erwachsenes Mädchen, und unter der Leitung und Erziehung Deiner liebensmurbigen Schmagerin gerade bas geworben, was unter ben bestehenden Berhältniffen zu werden versprach. Im wird's fich zeigen, ob ich ju schwarz fah, ob Du ein Redhattest, die Absicht Deines Sohnes, jenes Madchen zu unter halten, zu unterftüten."

Berr Bubig ftarrte feine Frau fprachlos an; bann tra

er betroffen einen Schritt gurud. "Unmöglich, Armande!"

Und abermals hoben fich Fran Armande's Schmale Schultern empor.

"Sabe nur Gebulb - Du wirft es feben," fagte fie

f. "Jest noch einzugreifen, würde zu spät sein. "Meinst Du, Armande? Meinst Du bas wirklich? Ich bente, biefes Dal wirft Du Dich in Deiner Boraussepung täuschen. Die Tochter meines Buchhalters wird niemals Deine Stelle einnehmen, barauf gebe ich Dir mein Bort. Cher

enterbe ich ihn." In Frau Armande's Angen leuchtete es wie heller Triumph aber fie unterbrudte ihn und fuhr mit gu Boben gefenfint

Blid fort: "Ich fürchte, es wird zu fpat fein. Du weißt, ich et halte ziemlich fichere Nachrichten über Alles, was im Saufe Roland's vorgeht; die neue Dienerin ift mir fehr ergebeut. Durch fie weiß ich, wo Ernst sich am meiften aufhalt, und ich glaube, es wird nicht mehr fehr lange bauern, so nimmst Du aus feinem eigenen Munde die Beftätigung entgegen, baß meine Bermuthungen bie richtigen waren."

herr Gubig burchwanderte einige Augenblide mit ichnellen Schritten bas Gemach, bann blieb er vor seiner Fran fteben. "Soll ich mit Ernft reben?"

"Nein, wir muffen vorläufig abwarten — zu frithes Gingreifen würde das Feuer nur ichuren. Schlimmften Falls haft Du ihn in Sanden, wenn Du ihn zu enterben brohft. Bas bleibt um neue Landstraßen, wo sie nothwendig find, zu bauen und die borhandenen in gutem Buftande zu erhalten. Dan beabfichtigt baher von gemiffer Seite, im nachften Brovingiallandtage die Ginführung einer Bferbesteuer als Brovingialfteuer in Auregung zu bringen. Der Gebante ift jebenfalls mehr

neu als annehmbar.

Celle, 11. Septbr. Wahrscheinlich burch Spielen mit Reibhölzern entstand am Montag Morgen beim Zimmerge-fellen Hartmann in ber Fodengasse Feuer, wodurch auch zwei junge Menschenleben gefährdet murben. Der breijahrige Sohn bes S. ftand, als die Nachbarn, burch ben Qualm aufmertfam gemacht, jum lofden herbeieilten, vollständig betäubt am brennenden Bette feiner 9 Wochen alten Schwefter. Lettere war vollständig unversehrt, mahrend der Knabe gestern noch in Lebensgefahr schwebte. An bemfelben Tage gegen Mitternacht brach auf dem vormals Knoop'ichen Sofe zu Borwert Feuer aus. Daffelbe zerftorte bas hauptgebande und eine Scheune mit bedeutenden Borrathen vollftandig, auch famen 6 Ferfel in ben Flammen um.

Bremen. Sulfe! Sulfe! Mama! Bapa! Diebe! Ginbrecher! gellte vor einigen Abenden gu mitternächtlicher Stunde bie Stimme eines jungen Madchens burch bas elterliche Saus. Durch ein höchft verbachtiges Beraufch aus bem Schlafe emporgeschreckt, mar die bor Entseten halb Dhumachtige auf-gesprungen und hatte fich zu ihrem Bater, ihrem natürlichen Befcuter, geflüchtet. Diefer, ein gutmuthiger Philifter, fahrt infolge bes Befchreies unter ber über bie Dhren gezogenen Dede empor, und richtig, auch er vernimmt das unheimliche Beraufch. Muthig gieht er ben Stiefelfnecht unter bem Bette hervor und verweilt in fühner Defensive — in den Febern, um bei einem etwaigen Angriff sein Leben so fraftig wie möglich zu vertheidigen. Das Geräusch bauert fort, fteigende Aufregung ift die Folge; bis endlich eins der Familienglieder fo vernünftig ift, Licht anzugunden. Und fiehe ba, ber Ginbrecher entpuppt fich als herr "hinz, bes Murners Schwieger-vater", ber nächtlicher Beile Jagd auf einen in ber Kammer im Baner befindlichen Canarienvogel machte und feinem Digvergnugen, bag er bei diefer intereffanten Beichaftigung in fo unangenehmer Beise gestort worden, burch unwilliges Grungen und Miauen Ausbrud gab. Rad biefer beruhigenden Er= mittelung wurde hing fchleunigft hinausspedirt, und bald ruhte Mues im hause wieder in tiefem Schlummer. Rur ber Bausherr ftohnte noch wiederholt vernehmlich, ihn drückte ein fürchter= licher Alp in Geftalt eines riefigen Raters, ber, auf bem Stiefelfnecht reitend, über bie Bettbede heranrudte.

Bermischtes.

- Eigenthümliche Gibesformel. Dag jemand einen "eidlichen Leib" ftatt eines leiblichen Gibes ichwört, tommt bei ber Befangenheit ber Schwörenden nicht felten vor; es fommen aber auch noch andere Ruriofa beim Gibichwören vor, befonders, wenn der den Gid vorfagende Richter leife fpricht und der Schwörende nicht fehr gut hort. Go ftorte fürglich ein Bauerlein, der zugleich Rachwächter war und als Benge fungirte, ben Ernft der Berhandlung baburch bag er mit gegie- |

mender Feierlichkeit ben Gib leiftete: 1,, 3ch ichwore bei Gott | bem Mumächtigen - bag ich ein Nachwächter bin."

Bon der Oftfee laufen bezüglich eines Begegniffes bei ber bortigen Beringsfiicherei beunruhigende Geruchte ein. Bon mehr als breißig Fischerbooten, die am Sonntag Abend von Stolpmunde jum Beringsfang ausgelaufen, follen nur breigehn am nachften Morgen gurudgefehrt fein. Bon ben übrigen habe man bisher auch nicht eine Spur entbeden tonnen. Man vermuthete zunächft, die vermigten Boote fonnten irgend wohin verschlagen fein und bas Lootfenamt gu Stolpmunde richtete in Diefem Ginne telegraphifche Unfragen nach Rugenwalbe und verschiebenen anderen Orten, ohne bag über einen Erfolg ber angeftellten Rachforichungen bis jest etwas verlautet mare. Die beshalb gehegten ichmeren Beforgniffe find um fo begreiflicher, als in ber betreffenben Racht ein fehr heftiger Sturm auf dem Meere gewithet haben foll.

- Berliner Rüchenscene. Frau: "Aber Friederife, Du haft ichon wieder ben Braten verbrennen laffen!" Röchin: ,Ne Madame, der is ganz alleene anjebrannt!" Frau (außer fich): "Du freches Frauengimmer, mach mir nicht bofe." Röchin (gang gleichgültig): Bogn benn bet noch, Sie scheinen mir schon etwas bofe zu find." Frau: "Du weißt boch, daß du gum erften giehft." Röchin (bie Sande faltend): "Ach, wenn man ichon ber zweite mare." Frau: "Salt's Maul, fag' id!" Rodin: "Bogu benn, bet is mir angewachsen." Frau (wüthend): "Bist du nun ruhig, ober ich ruse meinen Mann." Köchin (achselzudend): "Ja, dann hilft's, von Maunsleuten werd ich besiegt". Frau (verschluckt den Aerger und wird etwas milber): "Sag' mal, Friederike, hat Dich denn ber Gatan verführt, daß Du immer bas lette Bort haben mußt?" Röchin: "Ja, id habe et von Ihnen jelernt". Frau (indem fie fortgeht): "Geh gum Deibel!" Röchin (ihr höhnisch nachrufend): "Also soll ich wieder bei Ihnen bleiben ?"

Der Theilnahmsvolle. Auf bem Berbed eines Omnibus fagt ein Baffagier zu einem anderen, welcher fich nicht feten zu wollen ichien: "Aber nehmen Sie doch Blat, Sie fönnen ja über das Geländer fallen und sichs Genick brechen!"
"Interessitt Sie das so?" "Gewiß! Der Wagen hätte dadurch
ganz unnützen Aufenthalt!"

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven

Geboren: Ein Sohn: bem Oberbottelier in ber faijerl. Marine 3. S. Schoenemann; bem Schiffszimmermann G. H. b. be Werth; eine Tochter: bem Borarbeiter J. D. Ewers; bem Technifer H. B. S.

vom 7. bis 13. September 1883.

Aufgeboten: Der Magazingehülfe A. F. Krufe und bie Daustochter B. E. Kischer, beibe zu Belfort; ber Matrose A. E. Stilwe und die M. F. I Danumann, beibe zu Wilhelmshaven; der Lieut. im faiserl. See-Bataillon J. F. Loeper zu Wilhelmshaven und A. H. Riblenbed zu Groß-Bachlin; ber Werstbureau-Affiftent E. A. D. Geutzte zu Wilhelmshaven und die Haustochter J. F. Brunken in Langewerth; ber Schneibermeiffer & A. A. Blod, Bittwer, und bie M. Thiele, beibe zu Bilhelmshaven,

Ebeschlie finngen: Reine, Ster befälle: Der Zimmermann & Gerken, 23 J. 20 E. alt; ber Sohn bes Bierverlegers G. A. Billing, 3 J. 7 M. 28 T. alt; ber Oberhantboist in ber kaiserl. Marine R. H. heder, 33 J. 8 M. 8 T. alt.

Nachrichten für Geefahrer.

1) Zeitweilige Einriehung bes Feuerschiffes "Minfener Sanb", Jabe.
Begen Bornahme von Reparaturen ift am bentigen Tage bas Feuerschiff "Minfener Sanb" eingezogen und an seiner Stelle bas einmastige Feuerschiff "Reserve" ausgelegt worden, welches baffelbe Kener- und Lophzeichen, wie bas Feuerschiff "Minfener Sand", und den Namen "Minfener Sand" auf beiden Seiten in der Mitte ber Schankleidung fischen mitch Schangfleibung führen wirb.

2) Kennzeichnung eines Brads in ber Außenjabe.

2) Kennzeichnung eines Brads in ber Außenjabe.

Das vor dem Eingang in die Blane Balje an der Jade-Kante liegende Brad des Fabrzeuges "Catharina", in dem zur Zeit noch der Mast steht, ist durch eine grüne Treibbale mit Bojen bezeichnet. Die Treibbale liegt auf 1,5 m Baljer, in solgenden Peitungen:

Minsener Old Dog-Bale, in S. 22° 18' D.

Bangervogs-Strand-Bale, in S. 28° 16' B.

3) Beranderung in ber Betonnung ber Blauen Balje, Jabe. Eingetretener Beranderungen entsprechend ift die nörblichste weiß und schwarze spige Tonne B/I in der Einfahrt in die Blave Balje verlegt worden. Diese Tonne liegt jest auf 2,5 m Waffertiefe, in beriegt tooten.
folgenden Beilungen: Dib Dog-Bake, in G. 25 ° 16 D.
Winjener Oth Dog-Bake, in G. 83 ° 33 ' B.

	2 V. 2 10 000 000	gefauft			
1 pat.	Dentiche Reichsamleibe				
1	Divent Confols	101,00	,, 10	2,00	ie
	Sitide & 100 De i. Bert. 1/2 7, bober				
4	Geveriche Anleihe	100,00			
	Ofbenburger Stadt Ameibe	100,00			
4 - "			, 1	01,00	
A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY		100,00			
4 ,,	with Euseuer Deise. Dougar.	100,00	,, 1	01,00	1
1 ,,					
3 ,,	Oldenb, Bramien ml. p. St. in 28 .	148,00			
4	Breng, confolibire Anleihe	101.60	, 11	02,05	
41/2	Brengifd: coufoibirte Anteihe	102,50	**		
4'/,	CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR O				
1 11 11	Bant Sec. 27 - 29	100,00			
4		98,50	"	99.50	
4 .,		20,00	**	0.0,00	1
41/2 11	Blandbr, ber Brannichm. Danniberich			00.05	
	Sppothefenbant	101,70	1	02,25	ì
4 ,,	Pfanbbr, ber Branufdw. Sannoverich.				
	Spootbefenbauf	98,20		98,75	4

Hochwaffer in Wilhelmshaven: Dienstag: Borm. 1 Ul. 28 M., Rachm. 1 Ul. 42 M.

Wechlel auf Amfterbam furz für fl. 100 in M.

Rewnord ,, ,, 1 Doll. ,, ,,

Abfahrtestunden des Fährschiffes von Wils

helmshaven nach Edwarderhörne. Vom 18. bis 24. Septbr. täglich 11 Uhr Vormittags.

100,50 ,, 101,50 ,,

20,425 20,525,,

Abfahrtestunden des Fährschiffes von Ed. warderhörne nach Bilhelmshaven. Bom 18. bis 24. Geptbr. täglich 8 Uhr Bormittags.

von Banplägen in Wilhelmshaven.

Auf Anordnung Königlicher Finang-Direction, Abrheilung für Domainen, gu Bar nover, follen folgende, an der Roniges und Cafinos Straße hierfelbst belegene bomainenfistalifche Bauplage öffentlich meiftbietend verfauft merden, nämlich:

1. An der Ronigs: und Cafino:Strafe:

Parcelle 107/62 Kartenblatt 7 von Wilhelmshaven = 0,0428 ha ,, 118/62 = 0.0115 hazufammen == 0,0543 ha 2. Un der Ronigeftrafe: Parcelle 119/62 Kartenblatt 7 bafelbft . . . = 0,0463 ha

3. Dafelbft: Barcelle 120/62 Kartenblatt 7 bafelbst . . . = 0,0463 ha 4. Un der Cafinoftrage: Parcelle 121/62 Rartenblatt 7 daselbst . . . = 0,0676 ha

5. Dafelbit: Barcelle 122/62 Rartenbl. 7 von Bilbelmehaven = 0,0676 ha zureichen find.

6. Dafelbft: Parcelle 123/62

== 0,0676 ha 7. Dafelbst: Parcelle 124/62 = 0.0676 ha

8. Dafelbft: Barcelle 110/62

125/62 126/62

= 0.0115 ha=0,0733 ha $= 0.0691 \, \text{ha}$

zusammen = 0,1837 ha

Bu diefem Berkaufe fete ich Termin an auf Donnerstag, den 27. September d. J., Vormittags um 101/2 Uhr, im großen Saale des Hotels "Pring Heinrich"

hierfelbit. Der Auszug aus ben vorläufigen Fortschreibunge-Berhandlungen nebst Sandzeichnung bes Catafter-Amts, und Die Bertaufsbedingungen liegen während ber Bormittags-Dienststunden in meinem Bureau gur Einsicht aus.

Bilhelmshaven, ben 7. September 1883.

Der Königliche Domainen-Inspector. Meinardus.

Bekanntmachung.

Die biesfeits veranlagten Samm lungen von Gaben für Jedia, welche nunmehr abgeschloffen find, haben bie Summe bon Def. 159,32 ergeben. Die Liften liegen bis Ende bs. Dits.

gur Ginficht ber Betheiligten auf bem Boftamte, Bimmer bes Directors,

Wilhelmshaven, 17. Gept. 1883.

Raiferliches Postamt. Rühne.

Submission.

Die Arbeiten und Materialien-Lieferungen gum Ban von 2 Brudenwärterhäusern bei Ganderbufch und Marienfiel follen im öffentlichen Berfahren zum Berding gestellt werden. Bu biefem 3wede ift auf

Sonnabend, den 22. Septbr. d. J., Nachmittags 51/2 Uhr,

im Geschäftszimmer Itro. 2 ber hafenbau Commiffion Termin anberaumt, zu welchem Angebote mit ber Aufschrift:

"Bau von zwei Bruden-Barterhäusern bei Sanderbusch und Marienfiel"

portofrei und versiegelt an une ein-

Die Bebingungen nebft Maffenund Breisbergeichniß und Zeichnung liegen im Borgimmer unferer Registratur zur Ginsicht aus, auch fönnen Abdrücke gegen 0,15 den Bogen und gegen 3,50 M. für ein vollständiges Exemplar, die Zeichnung gegen 0,50 Dt. bon =0,0298 ha unferer Registratur bezogen werben. Wilhelmshaven, 13. Sept. 1883.

> Raiferliche Marine=Bafenbau= Commission.

Kontursvertahren.

Das Ronfureverfahren über bas Bermögen bes Raufmanns Muguft Stöffler bier ift nach erfolgter Abbaltung bes Schlußtermins aufgehoben.

Wilhelmshaven, 11. Sept. 1883. Die Gerichtsichreiberei des Königl. Amtsgerichts. Junge.

Freundliche Stube u. Cavinet

gut möblirt, an 1 oder 2 herren an anftändige Miether abzugeben. gu bermiethen. Markiftrage 6, I.

Neubremen, Nr. 3, part. links.

Bekauntmachung.

Nach Nittheilung der Raiferl. für ein junges Madchen, welches Werft wird am Dienstag, den 18. bisher als Berkauferin fungirte und ber Richtung nach ben Oberahn', schen Feldern scharf geschoffen werden, was hiermit zur Warnung des Publikums bekannt gemacht wirb.

Wilhelmshaven, 15. Sept. 1883. Der Amtshauptmann.

J. B.: L. v. Winterfelb.

Bekauntmachung.

Der auf Dienftag, ben 18. ds. Mits. angesette 3wangs: Verkauf findet nicht statt.

Wilhelmshaven, den 17. September 1883. Der Gerichtsvollzieher:

Kreis.

Bekanntmachung.

Wegen Neubau der Kreiereien Brude an der Fortificationeftraße por Rüftersiel ift ber Altengrobenreiber-Weg bis zur genannten Brücke vom 21. bs. Mts. an nicht zu paffiren und bis weiter gesperrt.

Reuende, 16. Septbr. 1883.

Detfen, Bemeinbevorfteber.

Zu vermiethen ein mobl. Wohn= nebft Schlaf zimmer.

F. Christians, Rothes Schloß.

Zu vermiethen eine mobl. Stube an 2 junge Altestraße 6. Leute.

Gine freundl. Dberwohnung von 3 Biecen ift per 1. Oct. Näheres i. d. Erp. ds. Bl.

Stube für einen Berrn zu Mehrere junge Leute erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch. Binterftraße 15, Gubfeite.

11 (1) o e

be. Mts. von ben Molen aus in auch jebem haushalt vorfteben fann, per sofort ober 1. Oct. cr. gleiche Stellung.

Gefl. Offerten beliebe man unter S. P. an die Expedition bs. Bl. abzugeben.

uan

für bald oder später im Stadttheil Bilbelmshaven eine Wohnung (möglich ungenirt) von 1 ober 2 Bimmern, möblirt ebent. auch unmöblirt. Offerten unter J. J. an die Expedition ds. Bl.

(3 e 1 uant auf fofort ein Saustnecht. B. Wilts.

uan

für Mitte October eine freundliche amilienwohnung feite). Offerten unter W. T. an die Erp de. Be. bladigft erbeten.

(3) e uan eine Aufwärterin für die Bormittagsstunden.

Frau Wichmann, Marine. Berichtsgebäube.

gum 1. October ein erfahrenes Dienstmädchen.

Roonstraße 6, part. (3) uch

auf fofort ein alteres Dadchen ober Frau, die im Baichen, Platten und Sandarbeit erfahren ift. Bon wem, fagt bie Exped. be. Bl.

an

von der Saupt-Agentur einer alteren Sterbecaffe, verbunden mit Aussteuer und Wehrdienft-Berficherung, tüchtige Agenten für Wilhelmshaven und Um=

gegend. Dff. unt. J. 310 beförbert |bie Exped. d. Bl.

Schützenfest zu Gödens.

Dasfelbe wird am Conntag den 23, Septbr. ds. Irs. gefeiert werden.

Bu gablreichem Besuche labet freundlichst ein Göbens, ben 13. September 1883.

A. B. Janssen.

Für nahe belegene Beibe fowie für Stallung ber Pferbe ift beftens geforgt.

aus ben ebelften Mepfelforten gekeltert und Alepfelwettt, vollständig ausgegohren, daher glanzhell und bon andern guten Beigmeinen ichmer gu unterscheiben, ungemein er frischend und duritstillend, von allen Aerzten empfohlen, empfiehlt à 1/1 Flasche 50 Bf. excl., 55 Bf. incl. Glas

C. J. Arnoldt, Wilhelmshaven und Belfort.

Harzer Königsbrunnen.

Sauerbrunnen.

Der Königsbrunnen ift unzweifelhaft bas tabellofefte Erfrifchungs. getränt für Gesunde und Kranke.

Derfelbe ift ärztlicherfeits beftene empfohlen.

Prospecte gratis!

Alleiniger Depositär für Bilhelmshaven und Umgegend :

G. Endelmann.

Die Barger Königsbrunnen-Verwaltung in Goslar.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich von heute an

Barzer Königsbrunnen, Sauerbrunnen, 25 Flafden 5 Dart ercl. Glas. Bieberverfäufer Rabatt.

Achtungsvoll Endelmann.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt F. A. Eckhardt, Oldenburg.

Specialität:

0

Roonstr

Chemische Waschanstalt für Herrenröcke, Mäntel,

Uniformen, Beinkleider, Westen, Gesellschaftskleider mit jedem Besatz, Hauskleider, Schlafröcke, ge-wirkte Shawls, Teppiche, Decken, Gardinen, Pelz-sachen, sowie gefütterte, wattirte, gestickte Ge-

genstände jeglicher Art. Kunstfärberei für Herren- und Damengarderoben (fertig oder zertrennt), Gardinen, Decken, Teppiche, Möbelbezüge in Seide, Damast, Rips,

Färberei à Ressort für Sammet, seidene Kleider, chinesische Tücher, (Crepp de Chine).

Wäscherei und Färberei für Strauss- u. Putzfedern.

Presserei für Sammet, Velvet und Plüsch.

(Die Muster liegen im Laden zur Ansicht bereit.) Auf Wunsch werden die Gegenstände nach einer beizulegenden Probe gefärbt.

Annahme für Wilhelmshaven und Umgegend:

Fräulein G. Balkema.

Nur M. 3,25 pro Quartal. Die auf allen Gebieten abfolut unparteiifchen "Neueste Nachrichten"

erscheinen täglich, auch Montags in Berlin. Breis incl. ber 6 Extra-Bei-blätter nur M. 3,25 pro Bierteljahr. Reichhaltigster Inhalt, genaue und jorg-fältigste Berichterstatung über alle Bortommuisse auf bem Gebiete ber Bolitit, bes Berkehrs und bes Dandels: anstillerlichtes aller Rerlinen Canastilitie

jäligste Berichterstattung über alle Bortommusse auf dem Gediete der Politik, des Berkehrs und des handels; anssührlichstes aller Berliner Coursdätter.

Die fechs Beilagen der Zeinung, deren Breis in dem Abonnementspreis indegriffen ist, sind: 1) Reneste Berliner sliegende Blätter. Influkt. humor. Bochendl. im Umsange von 8 Seiten. 2) Das Unterhaltungsblatt. Femilletonskliches Beiblatt. Almöchentlich. 3) Die Hunerhaltungsblatt. Humbenschiefe, enthaltend praktische Abhandlungen und Winke auf dem wirthschaftlichen Sediete. Almöchentlich. 4) Zeitung für Landwirthschaft und Gartenban. Erscheint monatlich zweinal. 5) Berlovsungsblatt. Enthaltend die Berloosiungen sämmtlicher Loospapiere, Brämienanleihen 2c., idvie diesensch der Dbiggtonen und Pfandbriese von Prodingen, Freisen, Städten 2c., überhandt alle Berloosungen in undebingter Anssührlichkeit. Alwöchentlich. 6) Neueste Moden. Große Modenzeitung mit Islustrationen und Schnittunskern. Erscheint monatlich, — Abonnementspreis bei allen Possanskalten nur M. 3,25 pro Quartal. Die "Neueste Nachrichten" sind absolut undarteisch, unterrichten genau und sorgfältig über alle Borgänge auf dem Gediete der Politik und geden durch eine tägliche Aufmennssklung der wichtigken Aengerungen der namhasten politischen Blätter einen Neberblick über die Stellung aller Parteien zu den Tagestragen. — Die "Neueste gange auf dem Beviete der Politik und geben durch eine tägliche Jusammenstellung der wichtigsten Achgeringen der nambasten politischen Blätter einen Aleberblich über die Stellung aller Parteien zu den Tagesfragen. — Die "Neueste Rachrichten" zeichnen sich in ihren Bant- und Handels-Nachrichten durch besondere Genanigkeit, im Fenikleton, im localen und vermischten Theil durch Keichhaltigker aus, dieselben bieten ihren Tesern als Unterhaltungstioff spannende Komane und Erzählungen. — Die "Neueste Nachrichten" beantworten bereitwilligft und aussührlich im Briefkaften alle durch ihre Abonnenten an sie gesellten Anfragen, enthalten alle irgendwie nöthigen Productenslandwirthschaftlichen Verichte, bringen die wissenweien aum klichen Nachrichten, server auch Verschaftlichen Veränderungen die ber Witmee und Sivisverwaltung und verössenlichen is vollkändigen Ziehungslisten der Preust, säch, braunschwei web damburger Staats Lotterien. — Die "Neueste Nachrichten" sind nach bereits zichtrigen Bestehen eines der verbreitetelten Blätter Dentschands, auch anerkannt die verhältnismäßig billigste der in Berlin täglich erscheinnben Zeitungen, denn sie tosten pro Luartal nur Mf. 3,25. Man abonnirt bei allen deutschen und österreichischen Kospanstalten.

Den nen hinzutretenden Abonnenten wird der äußerst spannende Sensationsroman von Marie Sophie Schwarz: "Die Schule des Lebens", welcher seit 1. Sept. in den "meusste Rachrichten" erschent, gratis und franco nachgeliefert. — Prodenummern auf Bunsch sofert gratis.

Photographische Anstalten. 8

Kasernenstrasse Nr. 3 und am Wilhelmsplatze, Wall- & Marktstr. Aufnahmen von Morgens 10 bis Nachmillags 3 Uhr.

Bertram Schwarzschild Bank-Commissions-Geschäft — HANBURG.

Ankauf und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Anlehens-Loosen u. Geldsorten. Einlösung v. Coupons gratis. Amskunftertheilung über Werthpapiere, Geldanlagen, jodie

fiber alle bas Bantfach berührende Fragen. Annahme und bestmögliche Ausführung aller Börsenaufträge per Cassa und per Ultimo.

Menende.

Soennecken's

Schreibfedern sowie alle übrigen Soennecken'schen Specialitäten des Schreibfaches vorräthig bei

Johann Focken.

Medicinischen Malaga-Sect

aus der Span. Weingrosshdlg. und Wien, zur Stärkung für Erwachsene und Kinder bei Krankheiten gegen Reconvalescenz, empfehlen in ¹/₁ und ¹/₂ Originalflaschen à Mk. 4.—. u. 2.—.

Gebr. Dirks. Wein- & Delic.-Hdlg

Caffee.

Santos per Pfd. 80 Pf. 85 " Savanilla 90 ,, Campinas 100 -,, Gebrannt 100 u. 1,20 " empfiehlt L. Euling.

Grosse Essig-Gurken, 100 Stüd 7 Mart,

Grosse Emder Häringe, 100 Stüd 7 Mart, b. 0

I. G. Gehrels. 60000000000

Die Antiquarienhandlung

M. C. Siefken,

Altestrasse 16, kauft und verkauft Bücher, Schulbücher Atlanten etc.

Mit bem bentigen Tage habe ich

Milchhandel

an herrn S. Redelfe übertragen. Wilhelmshoven, 17. Gept. 1883. S. Math.

Bon beute ab habe ich täglich 3mal frische Mild abzulaffen und empfehle biefelbe beftens.

S. Redelfs, Martiftr. 38.

Empfehle mich zur Annahme von Bestellungen auf Loofe gur letten Cölner Domban Geld-Lotterie. Spater find bie Loofe vergriffen. M. C. Sieffen, Buchholg., Alteftr. 16.

Solide Agenten

merben mit feftem Gehalt angeftellt für ben Bertauf folder Staats. Bramenloofe, bic ichon in biefem und nächften Jahre mit sehr hohen Gewinnen, abstufend bis jum niedrigsten Treffer, beraustommen muffen. Offerten an Grunwald,

Salzberger & Comp., Bantgeidäft in Roln a. Rh.

Nene

Meinen anberthalbjährigen

Ziegenbock

empfehle jum Deden ber Biegen. Decigelb wie früher.

5. 21. Alberts Neuende, bei der Rirche.

Solz=Berkanf zu Bahnhof Sande.

Sonnabend, den 22. Septbr. 1883, Nachmittags 2 Uhr,

follen auf Orbre bes Kaufmanns Rechnung eine große Parthie

norwegischer Dielen

1 und 11/4 Boll ftart, in verichiebenen Sangen und Breiten, febr schöner, trockener Qualitat, öffentlich meistrietend, wenn ir-gend möglich, ohne anzu halten, auf Zablungsfrift verkauft merden.

Räufer ladet ein Jever, im September 1883. M. U. Minjen.

Mein an der Kurgen Strafe in Bilhelmshaven Rro. 9 be-Legenes

Wohnhaus

beabsichtige ich zu verlaufen. Geeftemunde.

J. M. Boomgaren. Zu verkaufen Ander Aleehen Müller, Neugrodendeich bei Rüsterfiel.

Entlaufen.

In der Racht vom Sonntag jum Montag ist mir ein

Bierd (उपाक्षेत्र

entlaufen. Derjenige, welcher Rach-richt über ben Berbleib besselben geben kann, erhalt eine Belohnung, am Grabe meinen innigften Dant. 23. Liebenberg, Ropperhörn.

Mittw. b. 19. 7½ Uhr. I. Ber.

Kaufmännischer General=Versammlung

am Donnerstag ben 20. September Abends 8 Uhr im Reft. Bogel. Tagesordnung:

1) Befpredung megen Berausgabe eines Abregbuches.

Desgleichen wegen Gifenbahn-und Boft-Anschluffen nach Jever und Aurich.

3) Berichiedenes

Der Borffand.

Bäcker=Annung Wilhelmshaven. Versammlung

Dienstag, ben 18 September, Abends 6 Uhr, im Bereinelotal, Konigeftraße 49.

Tagesordnung: 1) Befprechung über einen Bereins-

2) Berichiebenes.

Der Vorftand.

Bekanntmachuna

Bäcker = Innung zu Wilhelmshaven.

Eltern ober Bormunber, beren Sohne reip. Munbel bie Baderei zu erlernen die Absicht haben, thun wohl, por dem Abschluffe von Lehr-contracten Kenntnig bavon zu nehmen, ob ber betreffenbe Deifter ber Innung angehört. Lehrbrief und Arbeitsbuch bes beutschen Bäcker-verbandes Germania werben nur folden jungen Leuten verabfolgt, welche bei Innungsmeiftern ihre Lehrzeit beendigten. In gang Deutschland bienen biefe Papiere als Borbedingung zur Erlangung freikommender Arbeit bei den Berbandemitgliedern.

Nach beendigten Ferien halte mich zur Bertretung in Civilprozeffachen bestens empfohlen. Bromptest mögliche Regulirung aller

Fr. B. Ladewigs, Rönigl. Breuß. Amte Auftionator.

Zu verkaufen

imei milchgebende Biegen ohne Gorner. Zimermann Carftens, Canbe.

Die Verlobung ihrer Pflegetochter Margarethe Ohem mit dem Kaiserlichen Werftverwaltungs-Secretair Herrn Carl Lubinus von hier für fremde Illing beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen

Rendsburg, 16. Sept. 1883.

Chr. Stange und Frau.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Margarethe Ohem **Carl Jlling**

Verlobte. Rendsburg. Wilhelmshaven

Verlobungs-Anzeige. Meta Butt Rudolf de Wall. Wilhelmshaven Bremerhaven.

Danksagung. Für die vielen Beweise herrlicher Theilnahme an bem Berlufte unferes gelieben Sohnes Bruno fagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unferen innigften Dant. Guffav Pilling

und Frau. Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meinem lieben Manne mabrend feiner furgen Rrantheit beigeftanden, insbesondere seinen Collegen und Freunden für die vielen Beweise ber Liebe und Freundschaft, sowie herrn Baftor Goebel für seine troffenden Borte Alnna Seder nebit Tochter.

Rebaction, Drud und Berlag von Th. Gug in Wilhelmshaven.